

Haus & Grund bereitet Maßnahmen gegen den „Mietendeckel“ vor

Der Eigentümerverband Haus & Grund Berlin bereitet für Vermieter eine Aktion vor, mit der sie den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses ihre Ablehnung des Gesetzes zur Mietenbegrenzung im Wohnungswesen („Mietendeckel“) mitteilen können. Damit sollen die Abgeordneten während der parlamentarischen Beratung auf die Ungerechtigkeiten und schädlichen Folgen des geplanten Gesetzes hingewiesen werden. Ziel ist es, die Beschlussfassung des Gesetzes zu verhindern.

Für den Fall, dass der „Mietendeckel“ dennoch Anfang 2020 in Kraft tritt, arbeiten Experten bei Haus & Grund Berlin bereits jetzt an Handlungsempfehlungen für Vermieter, um für sie nachteilige Folgen so weit wie möglich abzumildern. Dazu werden konkrete Tipps zur Gestaltung von Mietverträgen, rechtliche Hinweise zur Reduzierung von Instandhaltungsmaßnahmen und anderes mehr gehören. Die Rechtsberater in den 20 Ortsvereinen von Haus & Grund Berlin stehen Mitgliedern außerdem wie gewohnt zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Haus & Grund Berlin rät allen Eigentümern in der jetzigen Situation, keine voreiligen Maßnahmen in Erwartung des Gesetzes zu treffen. Soweit Mieterhöhungen beabsichtigt und gemäß dem Berliner Mietspiegel 2019 möglich sind, können und sollten diese ungeachtet des geplanten „Mietendeckel“ vorgenommen werden.

—

Haus & Grund Berlin
Geschäftsstelle
Potsdamer Straße 143
10783 Berlin
Telefon: 030 216 34 36 E-Mail: info@haus-und-grund-berlin.de
Internet: www.haus-und-grund-berlin.de

—